



PRESSEINFORMATION

Reichmuth Infrastructure und MW Storage errichten 100-MW-Batteriespeicherkraftwerk in Bayern gemeinsam mit Partnern und bauen ihr Portfolio an Erneuerbare-Energien-Infrastruktur weiter aus

- **Gemeinsam mit den Co-Investoren MW Storage Fund, Bayernwerk und ZENOB errichtet Reichmuth Infrastructure eine Anlage mit einer Speicherkapazität von 200 Megawattstunden**
- **Der Bau des Batteriespeicherkraftwerks im fränkischen Arzberg steht unmittelbar bevor, die Inbetriebnahme ist für Anfang 2025 geplant**
- **Breite Partnerschaft unterstreicht die Bedeutung eines der derzeit größten Projekte dieser Art in Deutschland**

Arzberg/Luzern/Zürich/Vaduz, 28. November 2023 --- Reichmuth Infrastructure, eine führende Schweizer Asset-Management-Gesellschaft für Infrastrukturinvestments im Mid-Cap-Segment, hat heute den Vertragsabschluss zur Errichtung eines 100-MW-Batteriespeicherkraftwerks in Arzberg (Kreis Wunsiedel, Bayern) bekanntgegeben. Neben Reichmuth Infrastructure als Mehrheitsgesellschafter und dem MW Storage Fund als Ankerinvestor sind außerdem noch das Energieunternehmen Bayernwerk sowie die Zukunftsenergie Nordostbayern GmbH (ZENOB) minderheitlich beteiligt. Neben dem Windpark Fuchsstadt, der im April dieses Jahres eröffnet wurde, ist dies bereits das zweite Projekt von Reichmuth Infrastructure in Franken.



MW Storage fungiert neben der Beteiligung über den gleichnamigen Fonds auch als Projektentwickler und wird das Lithium-Ionen-Batteriespeicherkraftwerk in Arzberg errichten. Die Anlage weist eine Anschlusskapazität von 100 Megawatt sowie eine Speicherkapazität von 200 Megawattstunden auf. Dies macht sie zu einer der größten aktuell in Auftrag befindlichen Anlagen in Deutschland, das beim Aufbau von Speicherkapazitäten noch Entwicklungspotenzial hat. Vorreiter in Europa sind etwa Großbritannien oder Spanien, das sogar bereits eine nationale Strategie für Batteriespeicherkraftwerke entwickelt hat.

Bis 2045 braucht Deutschland 180 Gigawattstunden an stationären Batteriespeichern

Sowohl Reichmuth Infrastructure als auch MW Storage stellen bereits jetzt die Weichen für den zukünftigen Energiemarkt: Mit der Errichtung der Anlage in Arzberg finanzieren die Projektpartner eine für die Energiewende wichtige Infrastruktur: Für die Realisierung der Energiewende ist neben dem Ausbau von erneuerbaren Energien auch ein deutlicher Ausbau von Speicherkapazitäten notwendig. Denn Leistungen aus erneuerbaren Energiequellen wie Wind- oder Solarenergie sind nicht nachfrageorientiert, das heißt, Erzeugung und Verbrauch können stark schwanken und Netze zudem instabil machen. Experten gehen von einer Nachfrage nach Speichern in Deutschland von derzeit gut 4 Gigawattstunden aus, die nach Berechnungen des Fraunhofer Instituts für Solare Energiesysteme (ISE) zufolge bis 2030 auf eine stationäre Batteriespeicherkapazität von etwa 100 Gigawattstunden und bis 2045 auf etwa 180 Gigawattstunden steigen müsste. Investments in entsprechende Anlagen stellen daher eine innovative und zukunftssichere Chance für institutionelle Investoren dar, die ihr Portfolio im Bereich Erneuerbarer Energien erweitern wollen. Sie generieren Cashflows aus zwei Einkommensströmen: einer davon ist die erwähnte Vorhaltung und Vermarktung von Reservekapazitäten an Netzbetreiber, um Schwankungen der Stromnetzfrequenz auszugleichen. Eine zweite und noch recht neue Einkunftsquelle stellt der Intraday-Handel dar. Betreiber von Batteriespeichersystemen kaufen hierbei Strom ein, wenn er günstig zu haben ist, und verkaufen ihn, wenn die Preise mit der Nachfrage steigen.

Leuchtturmcharakter hat das Batteriespeicherkraftwerk in Arzberg auch deshalb, weil die am Projekt Beteiligten auf einen partnerschaftlichen Ansatz setzen: Neben den beiden Ankerinvestoren Reichmuth Infrastructure sowie dem MW Storage Fund signalisieren Bayernwerk sowie ZENOB durch ihr Investment die besondere Bedeutung für die Region. Mit der MW Storage AG übernimmt zudem ein erfahrener Projektentwickler, der auf die Installation und den Betrieb großer Batteriespeicherkraftwerke spezialisiert ist, die Errichtung und den operativen Betrieb. Batterielieferant wird die auf hochwertige Speicherlösungen spezialisierte Fluence Energy GmbH



sein. Die Genehmigung der Anlage liegt bereits vor, der Bau startet in Kürze. Fertigstellung und Inbetriebnahme des gesamten Batteriespeicherkraftwerks in Arzberg wird für Anfang 2025 erwartet.

Christian Ilgner, Leiter Energie bei Reichmuth Infrastructure, sagte: „Ich freue mich, dass wir in Franken nun bereits zum zweiten Mal an einem Infrastrukturprojekt für Erneuerbare Energien maßgeblich beteiligt sind. Der Bedarf an Batteriespeicherkraftwerken wird mit dem Ausbau der Erneuerbaren Energien in den kommenden 15 bis 20 Jahren rasant zunehmen. Die Anlage in Arzberg ist für uns daher ein weiteres logisches Projekt zur Finanzierung der europäischen Energiewende, das auch für unsere Investoren eine zukunftssträchtige Opportunität mit attraktiven Erlösmodellen darstellt.“

Daniel Rüdüsüli, Verwaltungsrat im MW Storage Fund, ergänzte: „Als Investmentvehikel des Schweizer Multi Family Offices Swiss KMU Partners AG sind wir im Sinne unserer Kunden an langfristigen Investments mit hervorragenden Zukunftsperspektiven interessiert. Die Energiewende ist ein Megatrend, den wir in Europa gemeinsam bewältigen dürfen. Investments in klimaschonende Infrastrukturlösungen sind daher für uns ein wichtiger Baustein zur Erreichung der Klimaziele. Mit dem explizit für Großbatteriespeicher lancierten MW Storage Fund bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, in nachhaltige Energieinfrastruktur zu investieren. Speziell das Batteriespeicherkraftwerk in Arzberg ist ein wichtiger Meilenstein für den weiteren Ausbau von Batteriespeicherkapazitäten in Deutschland und der Grundstein unseres Fonds.“

Wilfried Karl, Gründer und CEO bei MW Storage, fügte hinzu: „Das Stromnetz in Deutschland und Europa ist zunehmend von erneuerbaren Energiequellen wie Wind und Sonne abhängig. In diesem sich technologisch verändernden Umfeld sind eigenständige Batteriespeicher eine zukunftsichere Speicherlösung, da sie sowohl Flexibilität – also ein besseres Management von Nachfragespitzen – als auch Stabilität in den Stromnetzen durch Leistungsausgleich gewährleisten. Wir sind stolz darauf, eines der größten sich aktuell in Auftrag befindlichen Batteriespeicherkraftwerke entwickeln, umsetzen und betreiben zu dürfen und danken allen Projektpartnern für die hervorragende Zusammenarbeit.“

#



Über Reichmuth Infrastructure

Reichmuth Infrastructure, Teil der Reichmuth & Co Gruppe, wurde 2012 als paneuropäischer Infrastruktur-Asset-Manager gegründet mit einem speziellen Investitionsfokus auf saubere Infrastrukturinvestitionen in Europa in den Bereichen Energie, Transport und Kreislaufwirtschaft.

Reichmuth Infrastructure bietet institutionellen Anlegern Zugang zu nachhaltigen und verantwortungsvollen Anlagelösungen und leistet damit einen aktiven Beitrag zur Energiewende und Dekarbonisierung. Aktuell verwaltet Reichmuth Infrastructure rund EUR 2,0 Milliarden über vier diversifizierte Anlagefonds und segregierte Mandate. Das interdisziplinäre Team besteht aus 23 Mitarbeitern mit umfassender Erfahrung in Infrastrukturinvestitionen, einem breiten Branchennetzwerk und etablierten Partnerschaften mit verschiedenen Industrieunternehmen.

<https://www.reichmuth-infrastruktur.ch>

<https://www.reichmuthco.ch/>

Über MW Storage

Der MW Storage Fund wurde 2022 aus der erfolgreichen Zusammenarbeit des Multi Family Office Swiss KMU Partners AG und dem erfahrenen Projektteam MW Storage um Wilfried Karl & Marco Rüegg gegründet. Spezialfokus des Fonds sind hierbei Grossbatteriespeicher in Europa als elementarer Bestandteil der Energieinfrastruktur für die Energiewende. Das Projektteam hat in den letzten Jahren bereits diverse Grossbatteriespeicher in mehreren Ländern erfolgreich umgesetzt und bringt diese Erfahrung nun in den MW Storage Fund ein.

MW Storage bietet professionellen Anlegern den Zugang zu nachhaltigen Infrastrukturprojekten und wurde bisher hauptsächlich mit Geldern des Multi Family Offices ausgestattet. Die Projekte werden in enger Zusammenarbeit mit Netzbetreibern, Energieunternehmen und den lokalen Behörden durchgeführt. Insbesondere die langjährige Erfahrung kommt hierbei dem Fund zugute, da bereits eine grosse Zahl an Folgeprojekten zur Umsetzung angefragt sind.

<https://www.lafv.li/DE/Funds/FundList/FundDetails?ID=45543>

Pressekontakt Reichmuth Infrastructure

Charles Barker Corporate Communications GmbH

Dr. Tobias Anslinger, Jan P. Sefrin

Telefon +49 (0) 69 79 40 90 -41 / -26

reichmuth-cb@charlesbarker.de

